

# Schulfach "Digitalkunde" gefordert

**Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Februar 2019 08:13**

## Zitat von Seph

Stimmt...und dann ist der Ansatz zur Arbeit halt BYOD. Wenn die Schüler eh die Geräte zu Hause haben (und in die Schule mitbringen ), kann dort auch gleich damit sinnvoll gearbeitet werden und natürlich auch über Nutzungsverhalten usw. gesprochen werden.

Und dann muß ich als Info-Pauke rmich spontan mit allen möglichen Geräten und Betriebssystemen auskennen? Wo finde ich dort die Einstellungen? Welche Schlupflöcher haben die Systeme?

Das Theater habe ich schon, wenn es um den Info-Unterricht in der Sek2 geht. Da hatten sie auch diese grandiose Idee BYOD. Ist aber ganz schnell gestorben, weil es eben die gerade besprochene Software-Lösung nicht für alle Plattformen gibt oder weil da jeweils die Oberfläche etwas anders ist. Ganz nebenbei mutierte BYOD dann noch zu einem Notebook-Reparatur-Cafe.

Der Pauker sollte also dafür sorgen, daß die Geräte überhaupt so richtig funktionieren.   
Oder wir müßten halt ganz klar sagen: Ihr dürft eure eigenen Geräte mitbringen, aber wir erwarten, daß ihr alle mit einem Microsoft Surface-Book Typ xyz kommt, auf das dann alle die gleichen Geräte haben und auch die gleiche Software installieren können. Im Grundschulbereich dann wahlweise: "Alle kommen mit einem iPad 4 Mini." ... und eben nicht mit irgendeinem Tablet und eben nicht mit Android-OS.